**Lily, Ben und Omid**

Drei Kinder unterwegs zum "sicheren Ort"



**Ein Bilderbuch zum Thema Traumabewältigung und "sicherer Ort"**

**Vernissage: 25. Februar 2016, 18.00 bis 21.00 Uhr, Stadtbibliothek Aarau, 5000 Aarau**

**Das Buch hat sehr grosse Aktualität erhalten durch die vielen Flüchtlinge, die durch Krieg und Flucht seelisch stark belastet sind. Daneben ist das Thema „Seelische Belastung/Trauma“ auch in Familien, Schulen und Heimen akut, also auch bei Menschen, die bei uns aufgewachsen sind.**

**Presseartikel**

**"Lily, Ben und Omid" ist ein Kinderbuch zum Thema Traumabewältigung. Drei Kinder sind unterwegs, ihren "sicheren Ort" zu finden, den Ort, wo sie sich wohl fühlen, wo sie zuhören können und sich geborgen fühlen. Es ist ein Kinderbuch, das genau zum richtigen Zeitpunkt erscheint. Mit diesem Buch kann das Thema der Flüchtlingskinder, die durch Krieg, Flucht und Ankunft in einer fremden Kultur stark belastet sind, in der Schule besprochen werden. Daneben ist das Thema „Seelische Belastung/Trauma“ auch in Familien, Schulen und Heimen akut, also auch bei Menschen, die bei uns aufgewachsen sind.**

Es gibt Momente, da schlägt, schreit und tobt Lily. Viele Kinder wollen deshalb nicht mehr mit ihr spielen. Ben traut sich nichts zu, oft weigert er sich, in der Schule mitzuarbeiten. Omid kann einfach nicht still sitzen und aufpassen... Eines Tages brechen die drei zusammen auf in Richtung Abenteuer und erleben Erstaunliches.

Dieses Bilderbuch schildert auf anschauliche und liebevolle Art, wie sich seelische Belastungen bei Kindern auf das Verhalten, das Lernen und das Selbstwertgefühl auswirken.Es erzählt von den Schwierigkeiten dieser Kinder im Alltag und zeigt auf, was ihr Umfeld und sie selbst tun können, damit es allen einfacher geht. Es ist ein Buch voller Hoffnung, das dem Thema die Schwere nimmt. Das Buch ist vielseitig einsetzbar: in Kindergarten undSchule, zum Vorlesen und Erzählen in der Familie, aber auch in der Beratung und Therapie. Zu den Begleitmaterialien gehören ein Lied, eine Lektionsreihe und weitere Informationen, abrufbar unter www.marianneherzog.com. HotA, Hometreatment Aargau, eine Organisation die im Bereich der aufsuchenden Familienarbeit tätig ist, hat das Buchprojekt fachlich und ideell unterstützt.

Das Buch hat 32 Seiten, Hardcover, Format 210 x 297 mm (Hochformat) und kostet Fr. 20.00 plus Fr. 6.00 Porto und Verpackung. Bestellung über [**marianne.herzog@bluewin.ch**](mailto:marianne.herzog@bluewin.ch)

Ab Juni 2016 wird dieses Bilderbuch auch noch in Arabisch, Englisch, Rumänisch und Schwedisch erhältlich sein. Es ist auch im Buchhandel erhältlich.

**Hintergrundinformationen**

**Idee**

Marianne Herzog, Traumapädagogin, und Regula Berchtold, Projektleiterin von HotA wollten ein Bilderbuch schaffen, das von Eltern, Sozialpädagogen und Lehrpersonen eingesetzt werden kann, um die Funktionsweise des Gehirns bei grossen Belastungen auf sehr einfache, bildhafte und verständliche Art zu erklären. Dank bildgebender Verfahren wissen wir heute viel mehr darüber, darum ist es Zeit, dass dieses Wissen auch in der Pädagogik eingesetzt wird. Es handelt sich dabei um Psychoedukation, die den Betroffenen Sicherheit vermittelt, weil sie bis anhin unverständliche Verhaltensweisen, wiegrosse Aggressivität, depressive Verstimmungen, etc. verstehen und einordnen und darum auch besser kontrollieren können.

Insbesondere im Umgang mit stark belasteten Kindern und Jugendlichen fehlte bis jetzt ein Kinderbuch, das das Funktionieren des Gehirns bei Belastungen erklärt und Methoden zeigt, die ohne Spezialkenntnisse angewendet werden können, um die Belastbarkeit (Resilienz) des Kindes zu erhöhen und seine psychische Gesundheit zu stärken.

Das Gesundheitsdepartement des Kantons Aargau hat darum das Kinderbuchprojekt mit einem namhaften Betrag aus dem Swisslos-Fonds unterstützt.

**Autorin Marianne Herzog**

Marianne Herzog arbeitet in einem Teilpensum in einer Fachstelle des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt. Sie berät Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen, Sozialarbeitende aus Migrationszentren im Umgang mit belasteten Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Sie selbst war Lehrerin an einer Heimschule im Aargau. Als Fachberaterin und Fachpädagogin Psychotraumatologie SIPT ist sie Dozentin an verschiedenen Fachhochschulen zum Thema Traumapädagogik. Sie hat die Broschüre "Trauma und Schule" geschrieben, die von Lehrpersonen als hilfreiches Instrument im Umgang mit belasteten Kindern erlebt wird. (Mehr Informationen auf der Website www.marianneherzog.com)

**HotA**

HotA,Hometreatment Aargau ist eine Organisation, die Familien in schwierigen

Momenten und Krisensituationen unterstützt. Im Zentrum stehen die Stärkung und das

Erfahren von Selbstwirksamkeit der Eltern; ein Ansatz, welcher das Familiensystem

als Ganzes berücksichtigt. Fachpersonen von HotA besuchen die Familien zu Hause.

Sie helfen vor Ort in konkreten Situationen Lösungen zu suchen und diese umzusetzen.

**Illustratorin Jenny Hartmann Wittke**

Jenny Hartmann Wittke ist Grafikerin und Illustratorin mit Atelier in

Basel. Zusammen mit ihrem Team arbeitet sie für Gewerbe, Industrie und die öffentliche

Hand. «Lily, Ben und Omid» ist ihr zweites Kinderbuch, das sie illustriert hat. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

**Zielsetzungen**

Dieses ansprechende, schöne Bilderbuch soll spezielle Verhaltensweisen von Kindern, die oft auch zum Ausschluss aus der Peergroup führen, erklären, einerseits dem betroffenen Kind selbst, andrerseits auch anderen Kindern. Das führt zu einer besseren Integration von belasteten Schülerinnen und Schüler, was sich auf diese wiederum positiv auswirkt.

Das Zielpublikum sind Kinder aus belasteten Familien, Schulklassen, Flüchtlingskinder, aber auch Kinder, die aus anderen Gründen ihre Heimat verliessen und sich an eine neue Kultur und Sprache anpassen müssen.

Darum ist es auch geplant, das Buch in verschiedene Sprachen zu übersetzen, unter anderem Arabisch.

**Wirkung/Nutzen**

Mit diesem Kinderbuch kann vielfältig gearbeitet werden. Sozialpädagogen können z.B. dieses Buch einer Familie mitbringen und daraus erzählen. Eltern können es aber auch selbst ihren Kindern erzählen, das hat den Nebeneffekt, dass auch sie mehr über die Funktionsweise ihres Hirns erfahren und Strategien kennen lernen, um mit sehr herausfordernden Situationen besser umzugehen.

Zum Bilderbuch wird es ab Frühling 2016 Lektionsvorschläge geben für die Unter- und Mittelstufe, sowie ein Lied mit einem zum Kinderbuch passenden Text. Das Lied kann jetzt schon auf https://www.youtube.com/watch?v=Xf8PIuf78q8 gehört werden.

